

RS Vwgh 1992/3/16 91/10/0007

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.03.1992

Index

L37158 Anliegerbeitrag Aufschließungsbeitrag Interessentenbeitrag
Vorarlberg
L55008 Baumschutz Landschaftsschutz Naturschutz Vorarlberg
L80008 Raumordnung Raumplanung Flächenwidmung Bebauungsplan
Vorarlberg
L81518 Umweltanwalt Vorarlberg
L81708 Baulärm Umgebungslärm Vorarlberg
L82000 Bauordnung
L82008 Bauordnung Vorarlberg

Norm

BauG VlbG 1972 §2 lite;
BauRallg;
LSchG VlbG 1982 §10 Abs1;
LSchG VlbG 1982 §4 Abs1;
LSchG VlbG 1982 §4 Abs3;
RPG VlbG 1973 §16 Abs5;
RPG VlbG 1973 §20 Abs1;

Rechtssatz

Einem Tennisplatz kommt die Eigenschaft eines Bauwerkes iSd § 4 Abs 1 VlbG LSchG 1982 zu, da bei seiner Errichtung bautechnische Kenntnisse schon zur ordnungsgemäßen Ableitung der (Oberflächen) Wässer erforderlich sind. Gleiches gilt für die 3,5 m hohe Einzäunung, die auf Grund ihrer Ausgestaltung und Dimension eine besondere Verankerung mit dem Boden benötigt. Im Beschwerdefall liegt der Tennisplatz überdies zum Teil in einem Freihaltegebiet iSd § 16 Abs 5 VlbG RPG, weshalb auch auf Grund des § 20 Abs 1 VlbG RPG die angestrebte Bewilligung nicht erteilt werden konnte.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1992:1991100007.X03

Im RIS seit

11.07.2001

Zuletzt aktualisiert am

06.08.2009

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at